

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 115 (1989)  
**Heft:** 3  
  
**Illustration:** [s.n.]  
**Autor:** Ortner, Heinz

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Wider-Sprüche

VON FELIX RENNER

Als Menschenfreunde bezeichnet man im allgemeinen Leute, die den Dreh heraus haben, ihrer Eigenliebe einen mitmenschlichen Anstrich zu verleihen.

\*

Die Grossmut ist weiblichen Geschlechts, weil hiefür anscheinend auch der grösste Mut nicht ausreicht.

\*

Wie glücklich könnten wir sein mit unseren sorgfältig herausgeputzten Fassaden des äusseren Anstands, würden die spielverderbenden Medien endlich aufhören, das dahinterliegende Gewimmel von Bruchbuden, Ruinen und verkrachten Existenzen in das grelle Licht der Öffentlichkeit zu zerren!

\*

Das sogenannte Umdenken dient vorerst hauptsächlich dazu, möglichst viele Nichtumdenkende in flagranti zu ertappen.

\*

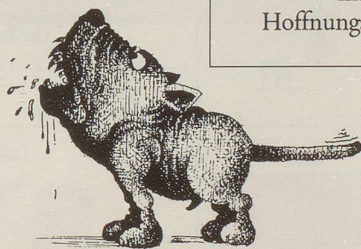
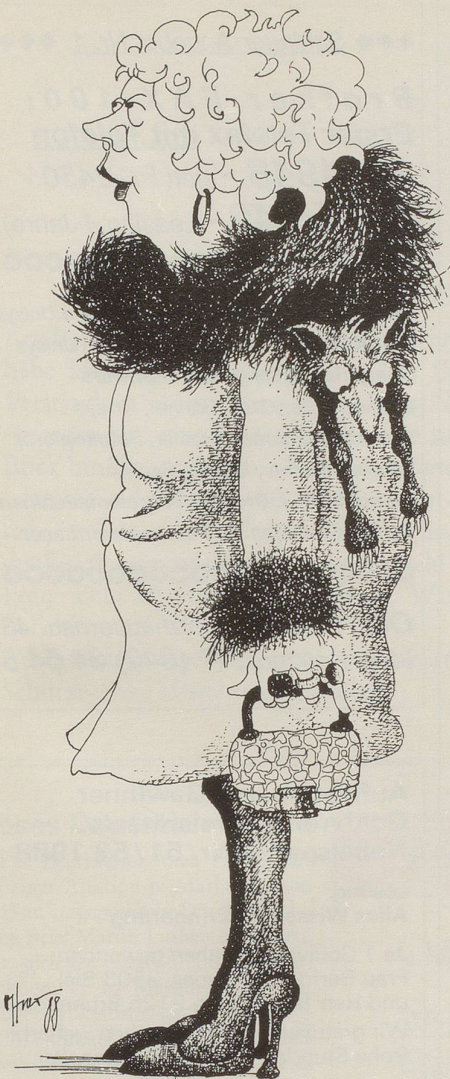
Ob einer Niveau hat, der vorgibt, sich regelmässig und folgenlos unterhalb seines Niveaus amüsieren zu können?

\*

Einer, der immer wieder Schwein hatte und infolgedessen glaubte, sich immer wieder mal wie ein Schwein benehmen zu können.

\*

Im Verlaufe allzu steiler Karrieren werden aus Hoffnungsträgern vielfach Wasserträger der Ernüchterung.



## Notizen

VON PETER MAIWALD

Wer sich zum Mass setzt, behauptet gerne, es sei voll.

\*

Der Optimist verwechselt die Sintflut mit einer kalten Dusche, dem Pessimisten gelingt das spielend umgekehrt.

\*

Auch der Glaube an die Vernunft gehört zur Unvernunft des Glaubens.

\*

Was, wenn unsere historische Leistung in dem bestünde, was wir unterliessen?

\*

Mancher Ruhm besteht darin, nicht berühmt zu sein.

Und dann war da noch ...  
... der Brückenbauer, der immer nur  
Übergangslösungen schuf.

am

## Definitionssachen

Pessimist: Er behält sogar noch im Autokino den Sicherheitsgurt an.

wr

## Paradox ist ...

... wenn man jemanden anredet, um sich mit ihm zu verabreden! wr

## Übrigens ...

... nehmen Sie es nicht auf die leichte Schulter, wenn Ihr Arzt Ihnen den Tip gibt, keine Langspielplatten mehr zu kaufen! wr

«Wir sollten unseren Gästen eine Erfrischung anbieten», sagte die Hausfrau.

«Du hast recht», antwortete er – und öffnete das Fenster.

## Äther-Blüten

Auf irgendeiner Wellenlänge erlauscht (und vielleicht nicht ganz buchstäblich zitiert): «Je weiter einer am Fernsehen das Maul aufreisst, um so mehr gähnt das Publikum!» Ohohr

## Matt-Scheibchen

«Da gefriert einem ja das Fischstäbchen zwischen den Zähnen.» wr

## Übrigens ...

Tiere irren sich selten – Irren ist menschlich!